

chen und ihren Bestandtheilen weder eine natürliche noch eine aus Gottes Wort bekannte Verbindung ist, und daß keine menschliche Macht diese Verbindung hervorbringen kann. (S. 53.) Eben so wenig kann man hierinn ein religiöses Unterscheidungszeichen suchen. Der Glaube an Jesus Christus und die von ihm geoffenbarten und von der Kirche bekannt gemachten Wahrheiten, ein diesem Glauben angemessener Lebenswandel, vorzüglich die wirksame Liebe gegen Gott und den Nächsten ist das einzige sichere Merkmal, wodurch sich ein Katholik von andern unterscheiden soll. Mark. 16, 16. Joh. 13, 35.

287.

Gebet, Zweck und Grund zu beten.

Zu den vorzüglichsten Tugendmitteln gehört das Gebet. Ueberhaupt versteht man unter dem Gebet alle Beschäftigungen mit Gott, in der Absicht, um dadurch weiser und besser zu werden, allen vertraulichen Umgang mit unserm Freunde und Vater im Himmel, eine jede Erhebung des Herzens zu Gottes Vollkommenheiten, Wohlthaten und Befehlen, jeden Ausdruck unsrer tugendhaften Gesinnungen, jedes Gefühl unsers Unvermögens und unsrer Abhängigkeit von Gott, und jede Aeussierung der Dankbarkeit, des Vertrauens, der Liebe gegen Gott und die Menschen, u. d. gl. (S. 153. 172.)

Im engsten Verstande wird die Anrufung der göttlichen Erbarmung bey den verschiedenen Angelegenheiten unsers Lebens, und die Fürbitte zur Erhaltung göttlicher Wohlthaten Gebet genannt.

Wir